

**(4) Manche Forscher sind der Meinung, dass wir seit Anfang der Industrialisierung in einem neuen, vom Menschen geprägten Zeitalter leben – dem Anthropozän.**

- 40 Wir würden dessen Beginn sehr stark vordatieren. Die Anfänge des Anthropozäns als Prozess liegen in Wahrheit viel weiter zurück. Bereits 9600 vor Christus entwickelt sich die Landwirtschaft im Vorderen Orient. Schaf, Ziege, Rind und Schwein werden domestiziert, unterschiedliche Getreidearten kultiviert. Das war die Einleitung für den *global change*, der  
45 uns alle bis heute beschäftigt. Damals wurde diese Lawine losgetreten.

*naar: Der Spiegel, 31.08.2019*

noot 1 Ötzi: Gletschermumie aus der Steinzeit, die in den Öztaler Alpen gefunden wurde

## Tekst 7

---

### Die neue Unsichtbarkeit

Wir leben in einer Zeit der Transparenz. Gegenstände, die wir täglich bei uns tragen - wie der Ausweis oder das Handy -, produzieren oder enthalten sensible Informationen, die potenziell abgefangen werden können. Um sich dagegen zu schützen, haben Designer aus Rotterdam unter dem Namen *Projekt KOVR* (Esperanto für „Schutz“, „Hülle“) einen Mantel aus metallhaltigem Stoff entwickelt. Der lässt keinerlei elektrische Signale herein oder heraus – zieht allerdings durch seine futuristische Optik Blicke auf sich.

Seit ihren Anfängen ist die Mode genau in diesen Widerspruch aus Zeigen und Verbergen verstrickt. Dem britischen Psychologen J. C. Flügel zufolge vermittelt die Kleidung zwischen zwei menschlichen Grundbedürfnissen: „Schmuck“ und „Scham“. In der Mode wird verhandelt, was und wie viel wir von uns 27, welchen Blicken wir uns aussetzen. Da in der digitalisierten Welt nun ein neuer Blick hinzugekommen ist, der unsere Daten ins Visier nimmt, ist *KOVR* die logische Konsequenz. Wer dennoch erreichbar sein will, soll einfach die Außentasche des Mantels nutzen. Man will's ja nicht übertreiben.

*naar: Philosophie Magazin, 04.2020*